

Liebe Grüße zu Ostern!



Krummwischer Gemeindeblatt

29 JAHRE

1978 – 2007

Ausgabe 2 Jahrgang 2007

Freiwillige Feuerwehr Krummwisch

Am 12.01.2007 fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krummwisch im Sonnenhof statt. Nach der Begrüßung durch den Wehrführer Heiko Behrens wurde der Jahresbericht 2006 vorgetragen. Wir schauen auf ein turbulentes Jahr zurück, in dem es viele Einsätze gab. Bei den Wettkämpfen des Amtsfesttags in Melsdorf wurden zwei 1. Plätze errungen, und wir stellten uns der Leistungsbewertung „Roter Hahn Stufe 1“, welche wir mit einem sehr guten Ergebnis bestanden.

Am Tagesordnungspunkt Wahlen galt es einen neuen Gemeindeführer zu wählen. Vorgesprochen waren Peter Nielsen und Wolfgang Knaack. Peter Nielsen wurde schließlich zum neuen Wehr-

führer und Wolfgang Knaack zum Stellvertreter gewählt. Neue Schriftführerin wurde Alexandra Mews. Die Wahl eines neuen Gruppenführers blieb an diesem Abend erfolglos und wurde vertagt. Willi Schulze berichtet über die sehr umfangreichen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Er berichtet über 62 Mitglieder, davon sind 18 Mitglieder aus Krummwisch (7 Mädchen/ 11 Jungen). Die Jugendfeuerwehr wird von Amt Osterönfeld in Amt Eiderkanal umbenannt. Am 19.04.2007 besteht die Jugendfeuerwehr 10 Jahre und veranstaltet daher eine O-Fahrt durch die Gemeinde.

Am 27. Januar folgte der Kameradschaftsabend der Feuerwehr im Sonnenhof. Das Essen wurde in diesem Jahr vom „Hopfenstübchen“ aus Klein Vollstedt geliefert

und war sehr gut, anschließend wurde zur Musik der Gruppe „Duo MB“ getanzt. Weiter im Innenteil.

*All unseren Lesern
wünschen wir ein
frohes Osterfest*



Der

*Redaktionsausschuss
Und die
Gemeindevertretung*



Es gab einiges für die 95 Anwesenden zu feiern. So wurde Erich Pensch für 40 Jahre treu geleistete Dienste ausgezeichnet, Reiner Manske für 30 Jahre, Olaf Mews und Alexandra Mews für 10 Jahre. Alexandra Mews wurde zur Oberfeuerwehrfrau befördert. Als Highlight dieses Abends gab es eine Tombola mit vielen tollen Preisen und einer amerikanischen Versteigerung von Überraschungspaketen. Den großzügigen Spendern ein

herzliches Dankeschön. Der Erlös der Versteigerung von 155 Euro wurde der Jugendfeuerwehr gespendet. Es war eine sehr tolle Feier, die erst in den frühen Morgenstunden ihr Ende fand. Noch etwas in eigener Sache. Gerne nehmen wir neue Mitglieder auf, passiv wie aktiv. Nähere Informationen erhalten Sie bei Peter Nielsen unter 04334/182060. Alexandra Mews



Von links: Erich Pensch, Olaf und Alexandra Mews, Reiner Manske

Protokoll der GV Sitzung am 07.12.2006.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Krummwisch waren durch Einladung vom 27. November 2006 auf Donnerstag, den 07.12.2006, zu 20.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

Die Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass

gegen die form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung Krummwisch ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Frau Bürgermeisterin Klein begrüßt die zahlreich erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Frau Klein die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt Beschluss über die 3. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Krummwisch über die

Erhebung einer Hundesteuer vom 14. Dezember 1989.

Die Gemeindevertretung beschließt den Punkt unter Tagesordnungspunkt 6 einzufügen.

stv. einstimmig

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls vom 18.10.2006
2. Mitteilungen der Bürgermeisterin
3. Einwohner/innen fragen
4. Anhebung des Mindestbetrages an Sicherheitsleistungen / Bürgschaften bei Bauaufträgen
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2005
6. Beschluss über die 3. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung der Gemeinde Krummwisch.
7. Beschluss über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushalt 2006
8. Aufstellung des Haushaltsplans 2007 und Erlass der Haushaltssatzung 2007
9. Verschiedenes

TOP 1. Genehmigung des Protokolls vom 18.10.2006

Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

stv. einstimmig

TOP 2. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Klein berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten seit der letzten Sitzung der Gemeinde.

Insbesondere teilt sie mit:

Der Stand der Einwohner in der Gemeinde Krummwisch per Stichtag 01.12.2006 betrug 730 Einwohner.

Bezüglich des Wehrführerwechsels ist ein Vorschlagsvordruck erstellt worden, der beim amtierenden Wehrführer abgeholt werden kann. Dieser Vordruck muss spätestens zwei Wochen vor dem Wahltermin, der auf den 12.01.2007 festgesetzt wurde, bei Frau Klein abgegeben werden.

Ab dem 01.01.2007 werden für internetfähige PCs grundsätzlich Rundfunkgebühren fällig, sofern auf

dem Grundstück, dem der PC zuzuordnen ist nicht bereits ein Radio oder Fernsehgerät angemeldet ist. Die Gebühren für einen internetfähigen PC werden monatlich 5,52 € betragen.

Im Ortsteil Klein Königsförde ist eine Sirene defekt. Diese wird überprüft und repariert.

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass das Zweite Verwaltungsstrukturreformgesetz zum 01.01.2007 in Kraft treten wird. Bestandteil dieses Gesetzes ist unter anderem eine Änderung der Amtsordnung hinsichtlich der Zusammensetzung des Amtsausschusses und der Stimmrechte. Für die Gemeinde Krummwich würde dies bedeuten, dass sie neben der Bürgermeisterin nur noch 1 Mitglied statt der bisherigen 2 in den Amtsausschuss entsenden wird. Außerdem hat jede Gemeinde je angefangene 100 Einwohner eine Stimme im Amtsausschuss. Nach aktuellem Recht hat jedes Amtsausschussmitglied 1 Stimme. Sofern das neue Gesetz in Kraft tritt wird es jedoch folgende Übergangsregelung geben. Der bisherige Amtsausschuss bleibt bis zum Zusammentritt des aufgrund des neu zu wählenden Amtsausschusses, längstens für die Dauer von drei Monaten nach Inkrafttreten des neuen Gesetzes, tätig. Der Amtsausschuss kann mit der Mehrheit von 2/3 der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder beschließen, dass er abweichend hiervon bis zum Ablauf der aktuellen Wahlzeit der Gemeindevertretungen nach bisherigem Recht zusammengesetzt bleibt. Für die Brücke über die Schleuse Klein Königsförde wurde ein Holzschutzgutachten erstellt. Die Brücke weist starken Pilzbefall auf und ist dadurch erheblich geschädigt. Um diesem entgegenzuwirken ist eine Abdeckung erforderlich. Es steht bereits ein neuer Termin fest zwecks Absprache, wie weiter verfahren werden soll.

Im Bereich des Feuerwehrhauses ist

ein Fahnenmast umgeknickt. Dies wurde bereits als Sturmschaden deklariert.

Am 14.12.2006 findet in Groß Nordsee die 2. Abnahme bezüglich der Gewährleistung für die Ortsentwässerung u. Wasserversorgung statt.

Es wurde mit dem Bürgermeister der Gemeinde Felde Herr Barz ein Gespräch aufgrund der Ausbesserungen des Strohweges, der im Gemeindegebiet Felde liegt, geführt. Herr Barz teilte mit, dass eine Ausbesserung nur über die üblichen Straßenflicks möglich sei, da eine neue Teerung aufgrund der Haushaltslage der Gemeinde nicht erfolgen kann

TOP 3. EinwohnerInnen fragen

Herr Tabbert erkundigt sich, ob es nicht möglich sei, über die Verkehrsaufsicht eine Ausbesserung des Strohweges zu erreichen. Frau Klein verspricht, diesem Hinweis nachzugehen

TOP 4. Anhebung des Mindestbetrages an Sicherheitsleistungen Bürgschaften bei Bauaufträgen

Es liegt ein Aktenvermerk des Amtes zur Anhebung des Mindestbetrages an Sicherheitsleistungen / Bürgschaften bei Bauaufträgen ab einer Baukostensumme von 20.000,- €, entspricht einer Bürgschaft von – 600,- €, vor.

Nach kurzer Erläuterung ergeht folgender Beschluss:

Anhebung des Mindestbetrages an Sicherheitsleistungen / Bürgschaften auf 600,- €.

Stv: einstimmig

TOP 5. Genehmigung der Jahresrechnung 2005

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Wuttke, verliest die Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005.

Die Gemeindevertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis und beschließt die Jahresrechnung 2005 in der vorliegenden Form.

Stv: einstimmig

TOP 6. Beschluss über die 3. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung der Gemeinde Krummwich

Frau Klein erläutert die 3. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung der Gemeinde Krummwich. Diese ist dem Originalprotokoll in Kopie beigelegt. Die Steuer soll ab dem 01.01.2007 für den 1. Hund 24,- €, für den 2. Hund 32,- € und für jeden weiteren 64,- € betragen.

Die Gemeindevertretung beschließt der 3. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung zuzustimmen.

Stv: 7 x dafür, 1 x dagegen

TOP 8 Beschluss über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushalt 2006

Der Finanzausschussvorsitzende, Herr Kruse, erläutert den 1. Nachtragshaushalt. Eine Kopie der 1. Nachtragshaushaltssatzung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigelegt.

Die Gemeindevertretung beschließt, dem 1. Nachtragshaushalt 2006 zuzustimmen.

StV: einstimmig

TOP 9. Aufstellung des Haushaltsplans 2007 und Erlass der Haushaltssatzung 2007

Herr Kruse, erläutert kurz die wesentlichen Punkte. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Krummwich ist in Kopie dem Originalprotokoll als Anlage beigelegt.

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Haushaltsplan für 2007 zuzustimmen.

StV: einstimmig

TOP 10. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Bürgermeisterin Klein bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.



D o r f a n

(MM) Diesmal komme ich zum Herrenhaus des ehemaligen Gutes Klein Königsförde. Es stammt aus dem 19. Jahrhundert und liegt inmitten eines Parks mit altem Baumbestand. Als 1931 das Gut aufgesiedelt wurde, hat die Siedlungsgesellschaft alle Gebäude einschließlich des Herrenhauses mit gekauft und an die Siedler weitergegeben. Das Haupthaus bekam Herr Ernst Witthinrich mit einigen Hektar Land. In den ersten Jahren war dort eine Haushaltungsschule untergebracht. Ab 1935 eröffnete Herr Witthinrich dann eine Gastwirtschaft, die mit Tanztees, Abendveranstaltungen und dörflichen Zusammenkünften eine wahre Blütezeit erlebte. Kriegs- und Nachkriegsereignisse haben dem Gebäude dann arg zugesetzt und es verfiel über Jahre zur Ruine.

So kaufte es 1971 die Familie Hans und Magda Keszler mit ihren fünf Söhnen. In drei Etappen erwarb man von einer Erbgemeinschaft ein Areal von 4,5 ha: Zunächst das Haus mit Park, dann die dazugehörigen Nebengebäude, den Alten Eiderkanal und die Wiesen. Herr Keszler wollte ein Heim für seine ganze Familie schaffen.

Bei der Restauration begann man mit dem Dach, weil es in dem zweistöckigen Gebäude bis in den Keller durchregnete, und entgegen normaler Bauweise „wuchs“ dieser Bau von oben nach unten. 1974 konnte die Familie einziehen, erste Räume waren fertig. Und so ging es weiter. Unter einem enormen Arbeitsaufwand ist dieses historische Gebäude wieder ein Zuhause geworden. Heute leben dort vier Generationen so wie Hans Keszler, der 2002 starb, es gewollt hat: Die Seniorin Magda Keszler, die Familie des ältesten Sohnes Uwe, die Frau Gisela, deren Tochter Anja, die z.Zeit Werbewirtschaft studiert, der Sohn Christian mit seiner Ehefrau Jenny und dem einjährigen Sohn Lasse. Christian Keszler hat wie sein Vater Uwe Groß-



Ein altes Foto vom „Herrenhaus“, Rückseite.

und Außenhandelskaufmann gelernt und ist mit in der Firma Keszler in Bredenbek tätig. 1973 ist Uwe Keszler angefangen, neben dem Elternhaus in Klein Königsförde seine Firma aufzubauen: Import und Vertrieb von Schweißgeräten und Schmierstoffen.

seine Brüder sind nach und nach mit eingestiegen. 1989 verlagerte er sein Unternehmen nach Bredenbek. Inzwischen konnte er über ganz Westdeutschland bis Norditalien seine Geschäftsbeziehungen ausdehnen.



Haus der Familie Keszler heute.

s i c h t e n



Haus der Familie Beutin.

In der Kastanienallee setze ich meinen Weg um' s "Rondeel" fort und komme zum Haus von Hanna und Rainer Beutin. Dieses Haus bekam die Familie Albert Voss 1931 beim Verkauf des Gutes als Siedlung. Eine Wohnung war ausgebaut, und der übrige Teil war Stall und Scheune. In zweiter Generation hat dann Hans Detlef Voss das Land und die Gebäude verkauft und ist verzogen.

Haus und Grundstück erwarb damals eine Familie Groth, die nur drei Jahre hier lebte, und den Besitz dann 1977 an die Familie Beutin verkaufte. Drei Kinder sind hier aufgewachsen: Nina und Max, 1976 u. 1979 geboren, leben in Frankfurt und Kiel, der Sohn Paul, 1985 geboren, wohnt bei den Eltern. Die Eheleute haben seit 30 Jahren eine gemeinsame Praxis für Massage, med. Bäder und Podologie in Rends-



Haus der Familie Beutin, Rückseite.

burg. Ebenfalls 30 Jahre sind sie ständig am Umbauen und Renovieren. Nach einem Brand im Jahre 2002 fing man wieder von vorn an. - Inzwischen sind jetzt aus dem Stallgebäude drei Wohnungen entstanden und vermietet. In der Kastanienallee 7a leben seit 12 Jahren: Simone Schmidt-Grabbe (Ballettschule Grabbe in Kiel) und Peter Schmidt (Dipl. Mathematiker), die sich hier mit Hund Tom Puschel sehr wohlfühlen. Auf der Rückseite des Hauses mit dem Zugang von der Königsfurt, Nr.26, Balkon rechts wohnen ebenfalls seit 12 Jahren: Dr. Jörg Schneidereit (Arzt) und Dorothea Schneidereit (Dipl. Pädagogin). Die Wohnung mit dem Balkon links haben seit kurzem Christa Lang (Steuerberaterin) und Norbert Rost (Tischlermeister) gemietet. Unbedingt erwähnen möchte ich das Hobby des Hausherrn. Er hat die Charly - Schreckschuss Band gegründet, ist also ein leidenschaftlicher Musiker und mit seinen fünf Mitstreitern sehr erfolgreich. Momentan arbeitet die Gruppe an einer neuen CD. Und weil es mit Gitarre, Schlagzeug, Saxophon und Bass bei den Proben nicht gerade leise zugeht, gab das Hobby den Ausschlag für den Umzug nach Klein Königsförde. Die ersten Konzerte fanden in der Nordmarkhalle in Rendsburg statt, und inzwischen "tourt" die Band durch ganz Deutschland. Damit schließt sich der Kreis in der Kastanienallee, und ich setze meinen Weg in der Königsfurt fort.

Im Haus mit der Nr.35a lebt seit einigen Jahren die Familie Gutberlet. Christian Gutberlet verschlug es beruflich aus Niedersachsen in den Norden, und so kam er 2001 nach Klein Königsförde und mietete die größere Wohnung dieses Hauses von Stefan Krogowski. Das Haus mit Einliegerwohnung hatte Herr Krogowski 1995/96 auf dem 850qm großen Grundstück von der Familie Sievers gebaut. Es ist ein Dänisches Fertighaus aus Betonwänden mit Holzverkleidung. Christian Gutberlet gefiel es in dieser Gemeinde, vor allem aber die Nähe zum Nord Ostsee Kanal, und da das Haus zum Verkauf stand, erwarb er es 2003 von

der Familie Krogowski. Als Technischer Spezialist für Druckmaschinen ist er bei der Firma Kodak in Kiel beschäftigt.

Im vorigen Jahr sind am 01. Dezember nun die Eltern Helmut und Birgitt Gutberlet zu ihrem Sohn in die kleinere Wohnung gezogen. Sie lebten vorher in Edermünde bei Kassel. Helmut Gutberlet ist aus gesundheitlichen Gründen Betriebsrentner bei der Telekom, die Ehefrau ist Hausfrau. Eine Tochter lebt in Schöppenstedt.

Man liebt die Überschaubarkeit und das ruhige Wohnen hier im Dorf. Die Gartenarbeit betrachtet man als Ausgleich und Erholung. Ein wichtiges Hobby ist für Vater und Sohn das Angeln, während der Vater außerdem eine Briefmarkensammlung besitzt.



Haus der Familien Gutberlet.



Sparclub Sonnenhof jetzt mit "Abholservice"

Die z. Zt. 36 Mitglieder des Sparclubs Sonnenhof ersparten im Jahr 2006 einen Betrag von insgesamt 7.459,00 €. Ausgezahlt wurde wie immer auf der Weihnachtsfeier mit Tombola und Grünkohlessen.

Das Grillfest am 26.08.2006 bei gutem Wetter und mit leckeren Salaten und Grillwurst wurde sehr gut besucht. Leider hatte an diesem Tage auch der THW Kiel ein Heimspiel. Einige Personen verließen das Fest pünktlich zum Anpfiff, was den verbleibenden Personen trotzdem nicht die gute Laune trübte.

Erich Pensch und Markus Schulze bieten sich an, das Spargeld persönlich bei den Sparern abzuholen. Die Teilnahme soll für das ganze Sparjahr gelten und wird seit Februar angeboten.

Erich (04334/405) sammelt ab Haustür bis Gr. Nordsee, Markus (04334/183636) in die andere

Richtung ab Haustür bis Kl. Königsförde.

Anmeldungen für diesen speziellen Service sind bis 1 Woche vor Leerungstermin (der letzte Do. im Monat) vorzunehmen. Es fallen hierfür 2,- €/Monat Kosten an, von denen jeweils 1,-€ der Kassierer als Spritkosten/Zeitaufwand und der Sparclub als Strafgeldersatz erhält. Bei der Haussammlung müssen mind. 15,- € gespart werden.

Am 13.07.07 ab 17.00 Uhr ist ein Grillfest geplant, zu dem Gäste wie immer herzlich willkommen sind.



Vogelschiessen in Krummwisch

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Vogelschiessen für die Kinder der Gemeinde geben.

Am 28.06.2007 sollen die Girlanden gebunden werden. Treffen ist am Feuerwehrgerätehaus um 17.00 Uhr. Am 30.06.2007 geht es um 10.00 Uhr mit den Spielen los.

Ab ca. 13.00 Uhr werden die Preise verteilt und anschließend ist ein Festumzug durch das Dorf geplant.

Für das leibliche Wohl (Pommes, Würstchen und Getränke) wird wie immer gesorgt.

Ein Ostergedicht

**Wer ahnte, dass zum Weihnachtsfest
Cornelia mich sitzen lässt?**

**Das war noch nichts: zu Ostern jetzt
hat sie mich abermals versetzt!**

**Nun freu ich mich auf Pfingsten -
nicht im Geringsten!**

(Heinz Erhardt)



Letzte Meldung vom Dorffest

Wie Sie sich vielleicht erinnern (die Kinder tun es bestimmt), gab es bei unserem Dorffest in Klein Königsförde u. a. auch einen Luftballonwettbewerb.

Der weiteste Flug sollte einen Preis bringen. Mittlerweile stehen die Gewinner fest. Es sind zwei, nämlich Justin Kröning aus Heikendorf und Anna-Lena Holz aus Klein Königsförde.

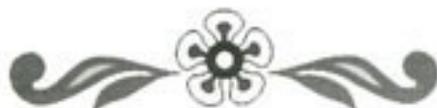
Ihre Luftballons sind bis nach Dänemark geflogen; der eine etwas nördlicher, der andere etwas östlicher - aber beide rund 325 km weit! Nicht schlecht, oder?!

Die Preise, ein Märchenbuch mit CD, gestiftet vom Königsfurt Verlag, sind mittlerweile an die Sieger und an die "Postkarten-Rücksender" aus Dänemark versandt worden.

Ich wünsche ganz viel Spaß beim Lesen und Hören der "Märchenschätze" von Sigrid Früh.

Für die "Aktionsgruppe Dorffest"

G. Rose-Keszler



Osterbrot nach russischer Art

Für den Teig:

- 100 g. Butter,
- 250 g. Weizenmehl,
- 15 g. Hefe,
- 60 g. Zucker,
- 100 ml Milch,
- 1 Msp. Salz,
- 1 Briefchen Safranpulver,
- 4 Eigelb,
- 2 EL Rum,

- 40 g. Sultaninen,
- 30 g. Orangeat gewürfelt,
- 30 g. Zitronat gewürfelt,
- 30 g. Mandeln gehackt,
- 1 EL Mehl

Für die GLASUR:

- 60 g. Puderzucker,
- ½ EL Wasser,
- 1 EL Zitronensaft,
- 1 EL Kandierte Früchte feingewürfelt

Zubereitung:

- für 1 Blumentopf von 15 cm Höhe.

Die Butter weich werden lassen. Das Mehl in eine Schüssel sieben und in die Mitte eine Mulde drücken. In diese die Hefe bröckeln und mit 1/5 vom Zucker bestreuen. Die Milch erwärmen und zur Hefe geben, diese darin auflösen und etwas Mehl untermischen. Den Vorteig dünn mit Mehl bestäuben und zugedeckt ca. 15 Minuten gehen lassen.

Die weiche Butter zusammen mit dem restlichen Zucker und dem Safran schaumig rühren. Ein Eigelb nach dem anderen untermischen. Diese Mischung und den Rum zum Vorteig geben. Zusammen mit dem restlichen Mehl zu einem weichen und glatten Teig verarbeiten und schlagen, bis er Blasen wirft. Mit einem Tuch zudecken und etwa 20 Minuten gehen lassen.

Die Sultaninen, das Orangeat, das Zitronat, die Mandeln und das Mehl mischen. Unter den aufgegangenen Hefeteig arbeiten und diesen nochmals 20 Minuten gehen lassen. Den Blumentopf mit Butter ausstreichen und mit Mehl austäuben. Den Boden mit einem rund ausgeschrittenen Stück Backtrennpapier belegen. Den Teig einfüllen und zugedeckt gehen lassen, bis sich das Volumen in etwa verdoppelt hat.

Im Vorgeheizten Ofen bei 220 Grad ca. 10 Minuten anbacken und bei 180 Grad 25 bis 30 Minuten weiterbacken.

Nach dem Backen 30 Minuten stehen lassen, aus der Form nehmen und das Papier entfernen.

Den Puderzucker zusammen mit dem Wasser und dem Zitronensaft glatt rühren. Den Kulitsch damit bestreichen und mit den kandierten Früchten bestreuen.

Unsere Konfirmanden

Felde: 22.04.07

Dominic Krohn, Groß Nordsee

Bovenau: 29.04.2007

Lisa Fabian, Vanessa Krause, Anke Kruse, Klein Königsförde, Tobias Kück, Krummwich, Theda Schwermer, Heischhof.

Flemhude: 20.05.07

Michelle Seiffert, Groß Nordsee, Thea Struck, Groß Nordsee.

Ostereier

Ostereier zu färben, zu verstecken, zu suchen und zu essen ist ein weit verbreiteter Brauch. Das Ei ist Symbol des Lebens, der Fruchtbarkeit und der Erneuerung. In früheren Zeiten wurden die Ostereier der Frühlingsgöttin Ostara zum Opfer gebracht, heute gelten Sie eher als Zeichen der Freundschaft. Das Essen von Eiern zu Ostern sollte nicht nur die Manneskraft stärken, sondern auch der allgemeinen Gesundheit dienen.

Zur 40 tägigen Fastenzeit durften keine Eier gegessen werden. Damit die in der Zwischenzeit anfallenden Eier nicht schlecht wurden, mussten sie haltbar gemacht werden. Dazu kochte man sie in Wasser. Es ist überliefert, dass Pflanzenteile zum Färben der Eier mit in das Kochwasser getan wurden. So wurden später die gekochten von den rohen Eiern unterschieden.

Seit dem 12. Jahrhundert ist vornehmlich der Ostersonntag der Tag an dem die Ostereier gefärbt werden, um dann mit anderen Lebensmitteln in bunten Körben zu Ostern in der Kirche geweiht zu werden.

Am Ostersonntag dürfen die Kinder dann die vom Osterhasen versteckten Ostereier suchen.

Beim Suchen der Ostereier war die Farbe nicht bedeutungslos. Zuerst ein blaues sollte Unglück bringen, ein rotes Osterei dagegen 3 Tage Glück



Rufnummer

für die

Arztnotrufzentrale
Rendsburg

(0 18 05)

11 92 92



Wir gratulieren den glücklichen
Eltern und wünschen den
neuen Erdenbürgern viel Glück:

Kira Sophie Nowald

01.02.2007

Klein Königsförde

Jan Carl Tauschwitz

08.02.2007

Groß Nordsee

Wir trauern um:

Hans Hermann Raup

Moorkamp

Januar 2007

Alfred Gritzner

Klein Königsförde

Februar 2007

**Der Bücherbus kommt
am:**

**13. April, 04. Mai,
01. + 22. Juni, 13. Juli.**

Haltepunkte:

Klein Königsförde

Bushaltestelle Grüner Weg

von 11.40 – 11.55 Uhr

Ecke Königsfurt/Kastanienallee

von 12.45 – 13.00 Uhr

Krummwisch „Sonnenhof“

von 13.05 – 13.35 Uhr

Frauendamm

von 13.37 – 13.45 Uhr

Groß Nordsee

Alte Dorfstr./Am See

von 13.50 – 14.10 Uhr

www.bz-sh.de

Termine

DRK:

08.05.2007 15.00 Uhr

Der Seniorenclub Bredenbek/
Krummwisch feiert in der
Gastwirtschaft Krey in Breden-
bek sein **30-jähriges Bestehen.**

14.05.2007

Wir unternehmen eine Radtour
und eine Autofahrt für
Nichtträdler. Treffpunkt ist die
Gastwirtschaft Krey in Breden-
bek um 17.00 Uhr.

Wer mit dem Auto fahren
möchte, meldet sich bitte bei
Marlene Möller, Tel.: 04334 242
an.

05.06.2007

Der DRK Seniorenclub unter-
nimmt eine Fahrt ins Blaue.

Treffpunkt: 14.30 Uhr vor Krey's
Gasthof in Bredenbek. Anmel-
dungen nimmt Helga Witt, Tel.:
04334 454 entgegen.

Landjugend Krummwisch:

07.04.2007

Osterfeuer in Krummwisch.

Beginn: 19.00 Uhr.

09.04.2007

Ostereier-Sammeln in Krumm-
wisch. Treffpunkt: Vor dem
Feuerwehrgerätehaus in Krumm-
wisch. Um 14.00 Uhr.

16.05.2007

Scheunenfete in „Egger's Scheu-
ne“ in Krummwisch. Beginn:
20.00 Uhr.

Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch

Verantwortliche Redakteure:

Jens Pöppler (JP)

Marita Kuckluck (MK)

Marlene Möller (MM)

Marion Wuttke (MW)

Druck:

Kopiercenter Erdmann

Königstraße 25

24768 Rendsburg

Tel. 04331/26353

Dieses Mitteilungsblatt erscheint
vierteljährlich.

Redaktionsschluß für die nächste
Ausgabe ist der

15.06.2007

Wir gratulieren zum Geburtstag

Herta Schmidt
Krummwisch 95 Jahre

Katja Rösch
Groß Nordsee 93 Jahre

Hilde Markmann
Klein Königsförde 76 Jahre

Adolf Behrensen
Groß Nordsee 76 Jahre

Bernhard Feddersen
Frauendamm 74 Jahre

Edelgard Boldt
Groß Nordsee 74 Jahre

Else Sierk
Klein Königsförde 73 Jahre

Oskar Jonasson
Groß Nordsee 72 Jahre

Marlene Möller
Klein Königsförde 71 Jahre

Elli Diehr
Klein Königsförde 71 Jahre

Manfred Palinske
Groß Nordsee 71 Jahre

Horst Klein
Krummwisch 70 Jahre

Helga Witt
Krummwisch 70 Jahre

Dieter Lissek
Groß Nordsee 70 Jahre

Hans Burmester
Steinkammer 70 Jahre



